

Ernst W. 30. Hülbenstr. 5.
20.7.14.

Großkühn vom Professor!

Ich erlaube mir das anlässlich der Dinge die
Ihre Angelegenheiten betreffen, daß der Gillygassner-
genötigt die mal nicht erlaubt werden hier, an die
Lücken der Person vom Aufsicht im Verzeichnis
und nach dem ich von der Gillygassner = Gesellschaft =
sagt mich davon, daß mein Brief an die
zuständige Stelle einzureichen werden sei.

Da ich inzwischen erfahren, daß die, ange-
tastet vom Professor, dem entsprechenden Stellen
genötigt abzusagen angehen. Wenn ich mich,
Ihre in der Sache nicht aber ich
notwendig ist zu überlassen, in der der
in meinem oben erwähnten Verzeichnis ange-
legte Detail über meine Karte nach dem Jahr
wird werden, wie ich ist sagen, "illustriert" wird.

Nollten Sie, gnädigsten Herr Professor, - was ich nicht
für Aufregungen halten - mein Künste mit dem freylichen
„inftimmig“ gefaßten Entschluß noch nicht gekannt,
oder wenn dessen Aufführung nicht gemüßigt haben, so glau-
be ich, daß ich es Ihnen Günstigkeit gefügt überlassen,
ob jener Entschluß, fernoch auf literarischen mein aus
Gründen meiner alten Bekannten Lagen,
aufrecht zu erhalten ist.

Gegensatzprotest

und regelrecht

Am Hofe

